

Scheyb, Franz Christoph von: Achtes Buch (1746)

1 Jhr langsamer Betrag gab allen abzunehmen,
2 20Daß sie sich, vor dem Rath frey darzustellen, schämen.
3 So sprach der gute Greiß: „Warum dann so verzagt?
4 „was ists, worüber ihr mit solcher Schwermuth klagt?
5 „je mehr man euerm Wiz sonst pfleget aufzubürden,
6 „je mehr belohnt man euch mit Ehren und mit Würden.
7 25”Auf auf dann! seht ihr nicht, was diesem Tugend-Saal
8 „bey dieser Freuden-Zeit der Eifer anbefahl?
9 „seyd ihr allein so träg? ihr könnt vernommen haben,
10 „was wir vor eine Sach ins Werck zu sezen geben.
11 „faßt Muth! erklärret euch. Hier sprach die
12 30”Wär ich in diesem Streit erwählte Richterinn,
13 „so wüßte man den Schluß; ihr wäret schon zu frieden;
14 „und alles fände sich durch meinen Spruch entschieden.

(Textopus: Achtes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13074>)